

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten betreffend die Sicherstellung der Regelungen des Kinderbetreuungsgeldes

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass es bei der geplanten Einführung eines sogenannten Kindergeld-Kontos zu keinen Verschlechterungen für Familien kommt, vor allem hinsichtlich der Beibehaltung der bestehenden Bezugsvarianten sowie der Höhe des Auszahlungsbetrags des Kinderbetreuungsgeldes.

Begründung

Wenn die Geburtenrate in Oberösterreich mit 1,61 Kindern pro Frau auch über dem Österreichschnitt liegt, bedarf es familienfördernder Maßnahmen, um die drohenden Auswirkungen der zunehmenden Kinderlosigkeit auf unser Sozialsystem hinten zu halten.

Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt die Wahlfreiheit in der Kinderbetreuung eine wesentliche Rolle. Maßgeblich dafür ist das Kinderbetreuungsgeld. Dem Vernehmen nach soll es im Rahmen der geplanten Einführung eines sogenannten Kindergeld-Kontos zu Einschnitten bei der Bezugsdauer und der Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes und damit zu Verschlechterungen für Familien kommen.

Alleinerziehende bzw. Eltern, die sich nicht für eine Aufteilung der Kinderbetreuung entscheiden, dürfen finanziell nicht benachteiligt werden. Vor allem dürfen Zeiträume zum bisherigen System nicht verkürzt werden. Die Langvariante ist nach wie vor die beliebteste Bezugsvariante. Daher muss ein Kindergeld-Konto auch in Zukunft eine Möglichkeit des Bezuges von 36 Monaten in der zumindest bestehenden Beihilfenhöhe anbieten.

Seit 2002 gab es auch keine Anhebung des Kinderbetreuungsgeldes. Zur Förderung von Familien muss deshalb eine Erhöhung bzw. zumindest eine jährliche Valorisierung des Kinderbetreuungsgeldes angestrebt werden, damit Familie gut leb- und leistungsfähig ist.

Linz, am 26. Jänner 2016

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Wall, Povysil, Kroiß, Gruber, Klinger, Kattnigg, Gruber, Fischer, Cramer, Baldinger, Lackner, Handlos, Ratt, Nerat, Graf, Bahn, Schießl, Pröllner

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Kirchmayr, Hattmannsdorfer, Stanek, Frauscher, Aspalter, Raffelsberger, Dörfel, Hingsamer, Langer-Weninger, Brunner, Manhal, Weinberger, Höckner, Pühringer